

Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Juli / August 2009

Das Gemeindeblatt im Internet: www.heimatgemeinde.de – redaktion@heimatgemeinde.de



Segnender Christus vor der Potsdamer Friedenskirche

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der Herr segne dich und er behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.“ Mit diesem Segenswort werden wir aus dem Gottesdienst in der Kirche entlassen, um im Alltag dieser Welt zu bestehen. Wir bitten um Gottes Segen, damit uns unsere alltäglichen Aufgaben gelingen, damit unser Tun nicht vergeblich bleibt. Eine reiche Ernte empfinden wir als Segen. Kinder sind ein Segen. Den Segen Gottes spüren wir dann, wenn wir reichlich Gutes empfangen, wenn unsere Arbeit gelingt und wir zufrieden auf unser Leben schauen. Aber Gottes Segen ist nach alttestamentlichem Glauben und Zeugnis noch viel mehr; Gottes Segen begleitet und schützt uns. Wer von der Kraft des Segens erfüllt wird, wird ganz eng verbunden mit Gottes Macht unter uns zu wirken. Der Segen Gottes vermag es, uns Leben im ganz umfassenden Sinne zu schenken. Der Segen Gottes wirkt Gerechtigkeit unter uns und rettet. Segen meint vitales Glück und Frieden und auch das Heil-Sein der Gemeinschaft untereinander.

Der aaronitische Segen ist sehr bildhaft und im Hebräischen sprachlich ganz kunstvoll aufgebaut, was wir in der deutschen Übersetzung nicht abbilden können. Ich empfinde gerade diesen Segenswunsch immer als sehr tröstlich und stärkend. Mit diesem Segen überlassen wir uns ganz dem Schutz Gottes: Nur Gott kann uns behüten vor allem Argen, vor Gefahren und Ärger.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Gottesdienste im Juli

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr

**Gottesdienst
mit Taufgedenken Juli**
mit Musik von Wilhelmine v. Bayreuth
(Flöte und Cembalo)

parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 5. Juli, 18.00 Uhr

Lobpreisgottesdienst
Thema: „Glimmst Du noch
oder brennst Du schon?“
Anschließend glüht der Grill zum
Sommer-Picknick auf der Wiese
Gruppe BConnected

*

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr

**Kita-Abschiedsgottesdienst
vor den Sommerferien**

PfarrerIn Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Kurt Kreibohm

Monatslosung Juli

Freut euch in dem Herrn!

Philipper-Brief 3,1

Gemeindeleben

Aus der Sitzung des Gemeindegemeinderates vom 9. Juni Aus der Gemeindeversammlung vom 14. Juni

Gemeindegemeinderat

Bauliches und Finanzielles:

Die Fenster des Dachgeschosses im Gemeindehaus können in diesem Jahr nur repariert werden. Da aber eine umfangreiche Sanierung des Gemeindehauses ansteht, soll der Austausch der Fenster in dem Zusammenhang erfolgen.

Umfassende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen plant auch die Kita.

Das Kirchendach und das Pfarrhausdach sind vollständig bezahlt.

Gemeindeversammlung

Es wurde die Planung für die Sanierung des Großen Saales aus Mitteln des Konjunkturprogramms II vorgestellt. Sobald die verbindliche Zusage vorliegt, soll und muss schnellstmöglich mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

In der Kirche sollen die WCs erneuert und rollstuhlfreundlich gestaltet werden. Da die Kosten ca. 10.000 € betragen werden, muss erst die Finanzierung geklärt werden, ehe der Baubeginn festgelegt werden kann.

Für das Basarfest am 26.9.09 wird Hilfe gewünscht und gebraucht, sowie für das neue Jahr eine neue organisatorische Leitung gesucht. (s. Aufruf Frau von Schmidt)

Den größten Teil der Zeit nahm erwartungsgemäß das Thema des zu erwartenden Pfarrerswechsels ein. Die Gemeinde wurde gebeten, den GKR zu unterstützen, indem sie Fragen an den Bewerber zu Themen, die ihr besonders wichtig sind, dem GKR aufträgt, gerne auch noch schriftlich und mündlich bis zum 23.6.09 an jedes GKR-Mitglied oder in der Küsterei bei Frau Barnett. Nach der Präsentationspredigt des neuen Pfarrers, deren Termin noch nicht feststeht, hat die Gemeinde 14 Tage eine Einspruchsmöglichkeit.

Mit Gebet, Lied und Segen schloss die Gemeindeversammlung.

Christiane Helbig.

Erntedankbasar 2009

*Liebe Basarfreunde,
Kenner, Käufer und Helfer!*

Schon bald ist es wieder soweit, dass wir alle Vorbereitungen zu unserem großen Erntedankbasar (26. September) treffen wollen, daher schon heute unser „Aufruf“ an alle, die Freude haben, daran ein wenig mitzuwirken. Da der September inzwischen ein beliebter Reisemonat geworden ist, stellt sich uns die Frage: Wer ist in der Zeit vom 21. bis 26. Sept. in Berlin und kann uns hilfreich zur Seite stehen? Hilfe wird benötigt zum Aus- und Aufräumen der Kirche, hier ist vor allem starke männliche Unterstützung gefragt, zum Organisieren kleiner Aktivitäten drinnen und draußen vor der Kirche, zum Verkauf von Brötchen und Kuchen und für vieles andere mehr.

Wie jedes Jahr freuen wir uns auch diesmal wieder über viele selbstgebackene Kuchen und leckere Torten.

Einen schönen und gesegneten Sommer wünschen Ihnen Ihr Heimat-Basar-Treff und Ihr Erntedankbasar team

Renate Jeske

Karin von Schmidt

Im Gemeindebüro liegen Listen zum Eintrag von Zeit, Aktivität und Tagesangaben aus.



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Lieber Herr Kreibohm,
liebe Frau Ruddeck,

im Namen der Gemeinde Zur Heimat gratuliert Ihnen der Gemeindegemeinderat zu Ihrer Hochzeit im Juli.

Wir freuen uns für Sie, dass Ihnen beiden nach dem Tod Ihres langjährigen Ehepartners noch einmal eine neue Liebe geschenkt wurde. Für Ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Ihnen viele gemeinsame Jahre mit reichlich Liebe und Freude, guten Erinnerungen, lang anhaltender Gesundheit und Tatkraft, kurz gesagt: Gottes Schutz und Segen.

Sabine Lutz

Freud und Leid

Getauft wurden:

Nils F**r**
Alexander M**s**

Bestattet wurden:

Frieda M**k,**
Adolfstrasse, 89 Jahre

Lieselotte S***d,**
Teltower Damm, 86 Jahre

Ingrid Ft,**
Kronberg/Taunus, 79 Jahre

Gerd H**g,**
Kilstetter Strasse, 67 Jahre

Hans-Joachim K*e,**
Damaschkestrasse, 90 Jahre

Elfriede G*h,**
Claszeile, 89 Jahre

Elke N***n,**
Eilertstrasse., 66 Jahre

Basar-Treff

Der Heimat-Basar-Treff besteht jetzt fünf Jahre. Nachdem im Hochparterre des Gemeindehauses die Wohnung frei geworden war, hatte Pfarrer Kreibohm die Idee, dort einen Basar einzurichten.

Trotz anfänglicher Skepsis einiger Mitarbeiter ist der Basar sehr erfolgreich geworden. Durch Sachspenden von Gemeindegemeindegliedern und Besuchern, die zum Teil auch aus anderen Berliner Bezirken zu uns kommen, können wir jeden Montag Kleidung, Porzellan, Haushaltsgeräte und Bücher verkaufen.

Die Einnahmen kommen kirchlichen Belangen und sozialen Zwecken zugute. Wir sind ein Team von zehn Frauen und werden tatkräftig von einem Herrn unterstützt. Wir freuen uns immer über Spenden, da wir aber räumlich sehr beengt sind, können wir keine Möbel, Elektrogeräte und Kinderkleidung annehmen.

Wir wünschen uns auch für die nächsten fünf Jahre viele Besucher und gut verwertbare Spenden.

Renate Jeske

Andacht, Gottesdienste im August, neuer Pfarrer

Fortsetzung von Seite 1:

Wenn wir einem Menschen gegenüber treten, dann begrüßen wir uns zuerst mit den Augen und in der Freude gerade diesen Menschen zu treffen, leuchten die Augen auf, das Gesicht strahlt auf. Wie gut tut eine solche freudige Begegnung! Und wenn nun Gottes Angesicht aufleuchtet, wenn wir ihm gegenüber treten? Wie wunderbar, wenn wir das erfahren dürfen: Gott freut sich, ausgerechnet mich zu treffen! Wenn Gott sein Angesicht auf mich erhebt, dann kann wirklich Frieden in meine Seele einkehren, dann brauche ich nicht mehr zu rennen und zu hasten, nicht mehr zu sorgen und zu raten. Unter Gottes Angesicht kann ich heil werden.

In meiner kleinen Sammlung von Psalmen und Gebeten aus der Bibel, die Jörg Zink zusammengestellt und übertragen hat, findet sich auch der Segen Aarons: „Gott, der Ursprung und Vollender aller Dinge, segne dich, gebe dir Glück und Gedeihen und Frucht deiner Mühe, und behüte dich, sei dir Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst. Er lasse leuchten sein Angesicht über dir, wie die Sonne die Erde wärmt und Freude gibt dem Lebendigen, und sei dir gnädig. Er löse dich von allem Bösen und mache dich frei. Er sehe dich freundlich an, er sehe dein Leid, er heile und tröste dich. Er gebe dir Frieden, das Wohl des Leibes und das Heil der Seele. Amen.“

Und so wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit, dass Sie Erholung finden und ein Ausruhen von der alltäglichen Hast. Bleiben Sie behütet, und kommen Sie, wenn Sie wegfahren, heil und gesund wieder zu Hause an!

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Monatslosung August

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6,24-26

Gottesdienste im August

Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Peter Erkelenz, Lektor

*

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Karen Steinmetz

*

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely & Team

Informationen zum neuen Pfarrer

Seit 1. Mai 2009 befindet sich Herr Kreibohm im Ruhestand und unsere Pfarrstelle ist vakant. Auf die Stellenausschreibung im Kirchlichen Amtsblatt haben sich fünf Kandidaten beworben. Einer wurde vom Konsistorium ausgewählt und wird Führung mit dem GKR aufnehmen. Es soll Stillschweigen über seinen Namen gewahrt bleiben bis zur Entscheidung über seine Präsentation.

Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

1. Der GKR hat **keine Vorbehalte** gegen diesen Pfarrer.

Dann veranlasst der Superintendent seine Präsentation in einem Gottesdienst und einer religionspädagogischen Veranstaltung (z.B. Konfirmandenstunde, Bibelarbeit).

Nach der Präsentation (Vorstellung) hat jedes zum Abendmahl zugelassene Gemeindeglied das Recht innerhalb von zwei Wochen beim GKR Einspruch gegen die Besetzung der Pfarrstelle zu erheben. Der GKR gibt in diesem Fall dem Pfarrer Gelegenheit zur Stellungnahme und leitet die Einsprüche an das Konsistorium weiter. Über die Einsprüche entscheidet die Kirchenleitung.

2. Der GKR äußert **Vorbehalte** gegen den zu präsentierenden Pfarrer.

In diesem Fall wird versucht, Einvernehmen zu erzielen.

Kann dies erreicht werden, kommt es zur Präsentation wie unter 1. beschrieben.

3. Kann **kein Einvernehmen** erzielt werden, entscheidet die Kirchenleitung darüber, ob es zur Präsentation des Pfarrers kommen wird oder nicht. In diesem Fall muss das Konsistorium einen anderen Kandidaten benennen. Der GKR ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Gemeinde bewusst und wird mit aller Sorgfalt die notwendigen Gespräche führen. Bitte begleiten Sie diesen Prozess in Ihrem Gebet.

Sabine Lutz, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

Stand der Informationen: 15.6.2009

„Bange machen gilt nicht“

Bericht vom Familiengottesdienst am 7. Juni

Der Familiengottesdienst am 7. Juni brachte uns unter dem Motto „Bange machen gilt nicht!“ nahe, wie Martin Luther die Angst überwindet.

Eingerahmt von vielen bekannten und neuen Liedern hat uns die Kindertheatergruppe eine fesselnde und unterhaltsame Darstellung von Martin Luthers Leben und die Rolle seiner Ängste darin geboten. Große und Kleine konnten miterleben, wie Martin Luther durch seinen festen Glauben und vor allem durch das Lesen in der Bibel seine Ängste überwinden konnte. So haben die Kinder schon einen kleinen Einblick bekommen, was sie in der diesjährigen Kinderbibelwoche unter dem Motto „Trau Dich – Martin macht Mut“ erwarten wird.

Ebenfalls keine Probleme mit der Angst hatte Laurenz Fronzeck, der die Technik diesmal zum ersten Mal ganz alleine meisterte.

Einen Herzlichen Dank auch an die Kindertheatergruppe, wir sind gespannt auf Eure weiteren Darbietungen!
Sun-Mie Dobbert-Choi

Einladung zum Schulanfängergottesdienst



Bald ist es soweit und die Schule fängt an! Wie wird das wohl sein? Wie werden die anderen Kinder sein? Werde ich bald einen Freund oder eine Freundin finden? Wird sich die Lehrerin um mich kümmern? Wie wird das sein mit den vielen, vielen Kindern in der Schule?

Bestimmt hast du schon ganz viele neue Sachen, einen Schulanfängerstift und einen Sportbeutel und freust dich darauf, dass du bald auch ein Schulkind bist. Wir feiern unseren Schulanfängergottesdienst, und wir laden dich ein, zusammen mit deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten dabei zu sein:

„Freu dich – mit Martin – auf die Schule!“

**Freitag, 4. September, 18 Uhr,
Kirche Zur Heimat**

Wir freuen uns auf dich, deine Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Ute Winkler und Dajana Behlolavek, Schweizerhofschule

5. Juli

Am 5. Juli feiern wir mit allen Kindern zwischen 4 und 12 Jahren während des Gottesdienstes um 10 Uhr in der Sakristei Kindergottesdienst!

8. Juli

Kindergruppe

Am 8. Juli trifft sich zwischen 16 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus die Kindergruppe unter der Leitung von Sabine Lutz.

Kinderbibelwoche

„Trau dich – Martin macht Mut“

Bald ist es soweit, und unsere Kinderbibelwoche beginnt. Jetzt ist die Anmeldung nur noch über die Warteliste möglich. Wir freuen uns auf 150 Kinder, mit denen wir die letzte Woche der Sommerferien vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Kirchengelände feiern und spielen, singen und hören, basteln und beten. Alle Kinder, die sich angemeldet haben, bekommen rechtzeitig vorher einen Brief mit den nötigen Informationen. Die ganze Gemeinde ist eingeladen zu unserem großen Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche am Sonntag, den 30. August um 10 Uhr in der Kirche.

Jugendbibelwoche

„Das kannst du glauben!“ – So lautet der Titel unserer ersten Jugendbibelwoche, die wir vom 28.-31. Oktober 2009 nachmittags für alle Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren in der Kirche anbieten. Mehr Informationen stehen in den ausliegenden Flyern. Anmeldungen sind schon möglich!

Es freuen sich Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Ulrich Hansmeier, Karen Steinmetz und andere

Zum vormerken...

Krippenspiel 2009

Noch einmal die Krippenspielproben zum Vormerken:

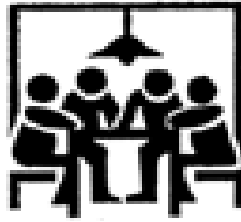
Samstag, den 21. November: 10.00 bis 16.00 Uhr in der Kirche (NUR für Kinder mit Sprechrollen)

3. und 4. Advent: jeweils um 11.30 Uhr in der Kirche (ALLE Mitspielenden)

23. Dezember: von 10.00 – 12.00 Uhr in der Kirche (Generalprobe für ALLE)

Man(n) trifft sich

*Ein Bericht über den „Männertreff“,
donnerstags 14-täglich
im Gemeindehaus (siehe S. 7)*



Vor gut einem Jahr stellte sich in diesem Gemeindeblatt eine neu gegründete Männergruppe vor.

Inzwischen hat sie sich auch einen Namen gegeben: „Männertreff“ und ist auch im Gemeindeblatt unter der Rubrik „Regelmäßige Treffen etc.“ aufgeführt.

Womit hat sich die Gruppe in den vergangenen Monaten beschäftigt? Bei unserem Treffen wechselten sich gesellige Abende (Spiele, Gespräche) mit Themenabenden ab. Zusätzlich organisierte ein Teilnehmer aus dem Kreis des Männertreffs einen Grillabend in Geltow, sehr schön!

Außerhalb des regelmäßigen Treffens hatten wir die Gelegenheit zu einer Führung durch das Haus des Bundesministeriums für Finanzen mit einem anschließenden sehr interessanten Vortrag eines Referenten. An den Themenabenden beschäftigten wir uns mit den Fragen zu „Schöpfung und Evolution“, und zu „Pro Reli“ konnten wir aus berufenem Munde von den Erfahrungen eines Religionslehrers, Herrn Riens, hören. An einem späteren Abend wurde im Kreise der Versammelten nochmals das „Für und Wider“ der „Pro Reli-Aktion“ diskutiert. Es ging dabei etwas kontrovers zu. Aber das war auch gut so, denn auf andere Meinungen zu hören, macht nachdenklich.

Über die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ in unserer Gemeinde hielt uns Frau Purmann vom GKR einen anschaulichen Vortrag. Alle Achtung und vielen Dank an alle Engagierten!

Ein weiterer Höhepunkt der Themenabende war ein Referat von Pfarrer Thomas Gandow, Beauftragter unserer Landeskirche für Sekten- u. Weltanschauungsfragen. Am Anfang seines Vortrages machte er uns deutlich, was überhaupt unter dem Begriff einer Sekte zu verstehen ist. Häufig wird alles Mögliche als Sekte bezeichnet, wenn es nur bizarr genug ist. Damit wird das Wort Sekte aber falsch verwendet. Das Wort „Sekte“ kommt von dem lateinischen „sequi“ und hat die Bedeutung von Gefolgschaft, Schulrichtung innerhalb einer bestimmten Religion.

Bei Verwendung des Begriffs „Sekte“ ist also zu fragen, von welcher Religion ist diese Sekte? Kann die Frage nicht eindeutig beantwortet werden, handelt es sich nicht um eine Sekte. Zum Beispiel ist „Scientology“ keine Sekte, weil es sich um ein Wirtschaftsunternehmen handelt, obwohl der Begriff Kirche verwendet wird. Das Wort Kirche ist kein geschützter Begriff.

Christliche Sekten sind Gruppen oder Abspaltungen von christlichen Glaubensgemeinschaften. Der Unterschied zwischen den Kirchen und den christlichen Sekten besteht darin, dass diese Werbung und Mission betreiben auf Grund von für sie maßgeblichen Wahrheits- und Offenbarungsquellen. Dazu kommt die Behauptung, ein besseres Wissen über die Person und die Botschaft von Jesus von Nazareth zu haben.

Die nächsten Termine
und Themen:

5. Juli, 11.30 Uhr
Treffen am S-Bhf Zehlendorf
(Ausflug)

9. Juli, 19.30 Uhr
Gemeindehaus
Vortrag Dr. Lütke
zum Thema Friedhofsplanung

Im weiteren Verlauf des Abends stellte uns der Referent eine Reihe von christlichen Sekten und deren Inhalte vor. Zu den bekanntesten gehören in Deutschland die Neuapostolische Kirche, die Zeugen Jehovas, die Christengemeinschaft und die Christliche Wissenschaft (nicht zu verwechseln mit Scientology).

Außerdem berichtete Pfarrer Gandow über viele Erfahrungen und Erlebnisse in seiner bisher 30jährigen Dienstzeit im Landeskirchlichen Pfarramt.

Dieser Abend war sehr interessant und aufschlussreich. Kein Wunder, dass die übliche Tagungszeit um mehr als das Doppelte überschritten wurde. Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Gandow.

H.-J. Erxleben

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung



Immer mehr Menschen möchten rechtzeitig für den Fall vorsorgen, dass sie eventuell einmal aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage sind, die eigenen Angelegenheiten zu regeln.

Die Koordinierungsstelle Rund ums Alter Steglitz-Zehlendorf bietet zusammen mit dem Cura-Betreuungsverein dazu eine kostenlose Informationsveranstaltung an.

Sie findet am
Donnerstag, 27. August
von 16.00 bis 17.30 Uhr
im Begegnungsraum des „Bunten Hauses“ in der Johanna-Stegen-Str. 8 statt.



Johanna-Stegen-Str. 8
Ecke Gravelottestraße
12167 Berlin (Steglitz)
Telefon: 76 90 26 00, 76 90 26 01
E-Mail:
koordinierungsstelle()dwstz.de
Internet: www.dwstz.de

**Diakonisches Werk
Steglitz und
Teltow-Zehlendorf e.V.**



Felix Mendelssohn Bartholdy

Der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreiet“
Hymne nach Psalm 55 „Hör mein Bitten“



Der Große Chor der Kantorei Kleinmachnow, unterstützt von Orchester und zwei Solisten, ehrt Felix Mendelssohn-Bartholdy zu dessen 200. Geburtstag mit einem Konzert, bei dem eines seiner großartigsten chorsinfonischen Werke, die Vertonung des 42. Psalms, dem „Te Deum“ von Antonin Dvorak gegenübergestellt wird. Über die Vertonung des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ schreibt der Komponist selbst, sie ist „bei weitem mein bestes geistliches Stück“.

Später bezeichnet er das Stück sogar generell als „mein allerbestes Musikstück“. Die einzelnen Sätze der Psalmvertonung (zum größten Teil auf der Hochzeitsreise von Felix und Cecile entstanden) durchschreiten eine Entwicklung von gefühlter Gottesferne zu festem Gottvertrauen.

Dabei atmet die Musik bei aller ergreifenden textgebundenen Emotionalität doch immer auch größte melodische und harmonische Schönheit.

Kirche Zur Heimat, Berlin Zehlendorf, Heimat 27 Sonabend, 4. Juli, 20.00 Uhr

Großer Chor der Kantorei Kleinmachnow,
Orchester, Solisten, Leitung: K. Seibt

Eintritt: 12,- € erm. 8,- €

Vorverkauf: Kirchengemeindebüro, Jägerstieg 2 (033203 228 44)
Natura-Fachbuchhandlung, A.-Grimme-Ring 12 (033203 784 91)

Antonin Dvorak

Te Deum op.103

Das Te Deum laudamus (Dich, Gott, loben wir ...) ist ein altkirchlicher lateinischer Hymnus. Wenn es gelegentlich auch „Ambrosianischer Lobgesang“ genannt wird, so spielt diese Bezeichnung auf eine Entstehungslegende an, die so schön ist, dass man sich wünscht, sie wäre wahr:

Ambrosius, seit 374 Bischof von Mailand, habe, so wird erzählt, in der Nacht, als der spätere Kirchenvater Augustinus (als Erwachsener) getauft wurde, vom Geist ergriffen, diesen Hymnus angestimmt, und Augustinus habe in gleicher Begeisterung Vers um Vers geantwortet. So hätten also der „Vater des Kirchengesangs“ (Ambrosius) und der erste „Kirchenmusik-Theologe“ (Augustinus, der in seinen „Bekenntnissen“ theologisch über Musik reflektiert) gemeinsam eines der eindrucksvollsten Werke der Kirchenmusik geschaffen. In Wirklichkeit ist der tatsächliche Verfasser unbekannt. (Man vermutet, das Te Deum sei im 4. Jahrhundert als Teil einer Abendmahlsliturgie entstanden.) Noch heute zählt die Nachdichtung des Te Deum, das Lied „Großer Gott wir loben dich“, zu den bekanntesten und beliebtesten geistlichen Volksliedern. Viele Komponisten haben sich vom Text des Te Deum inspirieren lassen (selbst die bekannte Eurovisionsfanfare verwendet das Hauptmotiv einer Vertonung von M.-A. Charpentier) – neben den Werken von Bruckner, Berlioz und Verdi gehört Dvoraks Te Deum zu den bedeutendsten Vertonungen dieses Textes im 19. Jahrhundert. Übrigens wirkten bei der Uraufführung am 21.10.1892 in der Cornegie Hall in New York unter Dvoraks Leitung 250 Sängerinnen und Sänger mit. Da unser Chor „nur“ aus etwa 100 singenden Menschen besteht (begleitet von einem Sinfonieorchester mit 35 Musikern), ist genug Platz für hoffentlich zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer!



Musik von Wilhelmine von Bayreuth im Gottesdienst



Am 3. Juli ist der 300. Todestag von Wilhelmine von Bayreuth (1709–1758), der ältesten Schwester von Friedrich dem Großen. Sie erhielt früh eine gute humanistische und musikalische Erziehung. Nach der Heirat mit dem Erbprinzen von Bayreuth engagierte sie sich als Bauherrin, Operntendantin, Philosophin, Komponistin und Mäzenin am Hof in Bayreuth.

Im Gottesdienst in der Kirche Zur Heimat am Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr musizieren Birgit Butz, Flöte, und Katharina Daur, Cembalo, ihre Sonata per Flauto e Basso continuo a-Moll.

Katharina Daur

Bläserchor Zur Heimat beim Festgottesdienst in Nudow

Die Evangelische Kirchengemeinde Nudow feiert vom 27. Juni bis 4. Juli das 275-jährige Bestehen ihrer Kirche im Zusammenhang mit der 650-Jahr-Feier des Dorfes. Der Festgottesdienst fand am 28. Juni mit Bischof Dr. Wolfgang Huber statt und wurde vom Bläserchor unserer Gemeinde unter Leitung von Helga Kaiser-Schwaericke musikalisch begleitet.



Die Festwoche setzt sich mit täglich neuen Veranstaltungshöhepunkten, u.a. der Theateraufführung „Die Erziehung der Engel“ von Esther Vilar (01. Juli), der historischen Ausstellung im Gemeindehaus, Bilderausstellungen im Gasthof und in der Kirche (täglich) und einem Orgelkonzert am 2. Juli fort: Frantisek Vanicek spielt Werke u.a. von Bach, Pachelbel und Frescobaldi und Thomas Engelhardt liest kleine „Nudower Episoden“ aus den alten Kirchenbüchern.

Kinder

Kindergottesdienst
Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf (1-5 Jahre) Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
E-Mail: ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Eltern-Kind-Gruppe
(3-6 Jahre); Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Vees,
Tel. 845 095 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabbelgruppen:
Gemeindehaus/ Souterrain-Räume
Betreuung: Karen Steinmetz
Mi 9.30 - 11.30 Uhr Cordula Westphal
Do 9.30 - 11.30 Uhr Ute Meißner

Musikalische Früherziehung
Mo und Do, 15.00 - 18.00 Uhr ab 2 Jahre

Instrumentenkarussell
Di 14.30 - 18.00 Uhr ab 5 Jahre
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel Tel. 695 997 93.
E-Mail: sandra_koegel()web.de

Melodika-/Akkordeon-Unterricht mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. 033205-493 50

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
(Gebühr) Termine nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 90

Ballett-Gruppen (ab 6 Jahre, Gebühr)
Di 14.45-18.00, Mi 14.30-17.15 Uhr,
Auskunft/Anmeldung: Gisela Welz,
Tel.: 817 64 09; Welz-Berlin()t-online.de

Theatergruppe (9-13 Jahre) kostenlos
Fr, 15.45-17.15 Uhr, Ltg.: Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Kindergruppe - Mi, 16.00 - 17.30 Uhr,
Gemeindehaus / Gelber Saal:
am 08. Juli
Leitung: Sabine Lutz mit Yvonne Leister und
Cathleen Janus, Tel. 815 85 37

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse kostenlos. Montags 16.00 Uhr;
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina
Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2009/2010
Di, 17.30-19.00 Uhr und Do, 16.30-18.00 Uhr
Janina Buch, Katrin Fronzcek, Pfarrerin
Ahrens-Cornely

Jugendcafé Young Parish
Dienstag 17.00 - 17.30 Uhr
Donnerstags 16.00 - 16.30 Uhr
Freitag 19.00 - 21.00 Uhr
Jana Lutz, Carolin Janus, Steffen Dillßner,
Friederike Humpert, Keshia Schimanowski,
Laura Cornely. E-Mail: young-parish()live.de

Teenie-Treff, für Jugendliche ab 13,
(jeden Do, 18.15 Uhr im Jugendcafé)
Janina Buch, janinabuch()live.de

BConnected Jugendangebote:
Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Do, 19.30 Uhr im Jugendcafé;
Carsten Hintze, Tel. 8177801;
E-Mail: carsten_hintze()t-online.de;
www.Bconnected.de

Senioren

Bibelstudium Fr, 15.00 - 16.30 Uhr
Leitung Pfarrer Günter Knecht
Termine bitte erfragen, Tel. 815 18 39

Senioren-gymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- € für 10 Stunden.
Zur Zeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kemps Tel.812 987 31

Kirchenmusik

Kirchenchor Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 6932; E-Mail: k.daur()gmx.de

Posaunenchor Mi, 20.00 - 22.00 Uhr;
Großer Saal, Ltg: Traugott Forschner
Tel. 033203-826 57

„Spirit of Gospel“ – Gospelchor der
Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30-21.30 Uhr,
Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best;
Tel. 0173-232 85 00 und 531 40 518;
E-Mail: rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. 030-817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler()online.de

„Flauto dolce Ensemble“ Mo 18.30 - 19.30
Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musik-
begeisterte Menschen, die mehrstimmig
musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg.: Irmhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet
jeden Montag von 14.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung: Renate Jeske, Tel.
802 81 08 und Monika Massow,
Tel. 815 84 19

Besuchsdienstgruppe
Nächstes Treffen: bitte erfragen.
Tel. 815 18 39

Ökumenischer Arbeitskreis
Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr.
Treffen mit Christen aus evangelischen und
katholischen Nachbargemeinden,
diesmal in Schönnow-Buschgraben.
Auskunft: Tel. 815 18 39

Bibelstudium für Berufstätige
13.7. und ab September wieder monatlich,
Montags, 19.30 - 21.00 Uhr,
Auskunft: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, Do, 19.30 Uhr, 14-täglich
Termine und Themen:

05. Juli, 11.30 Uhr: Treffen am S-Bhf
Zehlendorf zum Ausflug
09. Juli: Friedhofsplanung mit Dr. Lütcke
Interessenten sind immer willkommen!
Manfred Mertins, Tel. 756 511 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwochs, 14-täglich, 10.00 -
12.00 Uhr im Gemeindehaus, Roswitha Engels

„Offener Kreis“ (ehemals Helferkreis): am
letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41

Elternbastelgruppe I
Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus / Gelber Saal:
Gaby Vees, Tel. 03329-61 63 70

Elternbastelgruppe II
14-täglich, mittwochs 9.00 Uhr
Gemeindehaus, Heimat 27;
Ute Meißner, Tel. 815 17 17
Cathleen Janus, Tel. 845 099 11

Nähkurse für Frauen
(Teilnahmegebühr)
Di+ Do 9.00 -12.00 Uhr, Mi 15.00 -18.00 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. 03329-61 63 70
Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Martin Brunkow, Tel. 600 833 62

Aerobic-Kurs (im großen Saal)
Gebühr 4,00 € /Abend, Montags, 18.15-
19.45 Uhr. Auskunft/Anmeldung: Kristina
Ambos, Tel. 847 222 57. Bitte Sportschuhe mit
heller Sohle und Isomatte mitbringen!

Impressum:

Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Hartmut Bemmerer, Elke Feskorn, Karen Steinmetz, Dr. Christian Vees (verantw.)
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15. Juni 2009

Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin, Tel. 77393288

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder
kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Tel. 815 18 39; Fax 845 095 98
Gemeinde.Zur.Heimat()gmx.de
www.heimatgemeinde.de
Gemeindebüro: Claudia Barnett
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat:

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37
E-Mail gkr()heimatgemeinde.de

Vors. Gemeindebeirat: Wolfgang Risch

Wirtschafter: Erwin Müller

PfarrerIn

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39
Sprechstunde Do 10 - 11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius Tel. 206 642 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16 - 18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Veas Tel. 845 095 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwtz.de

Kirchenmusik: Katharina Daur
k.daur()gmx.de Tel. 771 69 32

Konzertbetreuung

wird gesucht – haben sie Interesse?

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88
Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.
„Zur Heimat/Zweck/Name/Adresse“

**Gemeindeförderungsverein Zur Heimat
e.V.** Kto.-Nr. 990 65 107, Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

**Spendenbescheinigungen werden
gern erstellt. Bitte Verwendungszweck,
Name und Adresse angeben.**

Empfehlungen



Johanna-Stegen-Str. 8
Ecke Gravelottestraße
12167 Berlin (Steglitz)

Telefon: 76 90 26 00 und 76 90 26 01

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr:

**Donnerstag 29. Oktober 2009
16.00 bis 17.30 Uhr**

Mein Angehöriger benötigt immer mehr Unterstützung, lehnt aber jede fremde Hilfe ab.

Tipps und Hinweise, wie sich Angehörige in dieser Situation
verhalten können und Unterstützung bekommen.

Referentin: Beate Wollersheim, Berliner Service- und
InformationsZentrum für Angehörigenarbeit

**Donnerstag 10. Dezember 2009
16.00 bis 17.30 Uhr**

Selbstständig wohnen so lange wie möglich

Hilfsmittel und Möglichkeiten der Wohnungsanpassung

Rererentin: Sabine Lampertius, Koordinierungsstelle Rund ums
Alter Steglitz-Zehlendorf

1-Zimmerwohnung

mit Schlafnische in Zehlendorf
(Schrockstr.) zu vermieten. Warm ca. 250
Euro. Nur an ruhigen Mieter.

Tel. 772 30 12

Haushaltshilfe

Familie mit 4 Kindern in Zehlendorf
sucht erfahrene, zuverlässige Frau mit
Herz und Humor zur Unterstützung im
Haushalt (Haushaltshilfe) ca. 10 Std./
Woche ab sofort.

Tel. 801 67 93

Bieten

2-Zi-Wohnung parterre

mit Balkondurchbruch zum Garten

ab 1.8.09 oder früher zur Vermietung
an. – ca. 75 m², Wohnzimmer
Parkettfußboden, Wannenbad,
Küchenzeile, 2 Abstellkammern
großzügig, 1 großer Keller, elektr.
abgesperrter Pkw-Stellplatz, Garten
ca.2000 m² groß.

Mietzins kalt 580,- € plus
Nebenkosten.

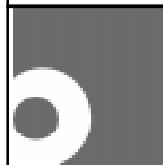
Zu erfragen unter :

815 39 09 oder 0172 323 17 34

Schönes Gästezimmer

möbliert mit guter Ausstattung, in ru-
higer Lage, kurzfristig, aber auch über
einen längeren Zeitraum zu vermie-
ten. Näheres ist unter

Tel. 801 65 05 zu erfahren.



Ehe- und Lebensberatung Felicitas Bärend

In der Ev. Stephanus-Gemeinde
Mühlenstraße 49,
14167 Berlin-Zehlendorf
www.eheundlebensberatung.de
Tel 847 247 18 (AB), Beratung n. Vereinb.
Anmeldung: Mo,Di, Do 12.45-13.30 Uhr

Heimat-Basar-Treff

**Montags von 14.00 - 17.00 Uhr im
Gemeindehaus Heimat 27**

Es gibt dazu Kaffee und selbst geba-
ckenen Kuchen. Sachspenden (keine
Möbel, keine Elektrogeräte und PCs)
können jederzeit im Eingang des Ge-
meindehauses abgegeben werden.